Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 29 (1936)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kleidchen für die Puppe ; Mantel für die Puppe ; Mütze für die Puppe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Käte unternehmungslustig.

KLEIDCHEN FÜR DIE PUPPE.

Wir haben dazu nötig: ½ m Mull mit ganz kleinen Punkten, ausserdem 25 cm Organdi (Glasbatist) für die Rüschen. Beim Zuschneiden sind alle Nähte zuzugeben, in der hintern Mitte des obern Teiles sogar 3½ cm, damit 2 cm breite Säumchen genäht werden können. Auf diese Säumchen kommen die Druckknöpfe als Verschluss zu stehen. Der spitze Halsausschnitt und die Armlöcher sind mit ganz schmalem Schrägstoff abzustürzen. Das untere Teil des Kleidchens ist recht weit zu halten. Es besteht aus einem ganz geraden Stück Stoff, 13 cm hoch und 50 cm breit. Dieses Stück wird in der hintern Mitte zusammengenäht und oben zweimal eingereiht. Zwischen den beiden Reihfäden steppt man den oberen Teil auf und übernäht die Naht auf der Innenseite. Unten bekommt das Kleidchen einen 2 cm breiten Saum.

Armlöcher und Taillenansatz sind mit Rüschen aus Organdi verziert. Es werden gerade Streifen von 3½ cm Breite zugeschnitten. Die Länge beträgt dreimal soviel wie die fertige Länge. Wir messen also die fertige Weite des Taillenansatzes und des Garnituransatzes über die Achseln, multiplizieren das mit 3, und wir haben die Länge des Streifchens. Die Garnitur in der Taille wird am untern Rand durch Einrollen fertig gemacht, diejenige über die Achseln dagegen auf beiden

Seiten. Die beiden Kanten schlägt man schmal ein und beginnt mit feinem Stickfaden zu rollen. In kleinen, regelmässigen Zwischenräumen werden kleine Picots ausgeführt. Dazu wird der Faden 4—5 Mal um die Nadelspitze gewickelt und sorgfältig mit dem Einrollen weitergefahren. Durch Nachziehen der Nadel bildet sich das Picot. Die Rüschen sind ganz leicht und verborgen anzunähen.

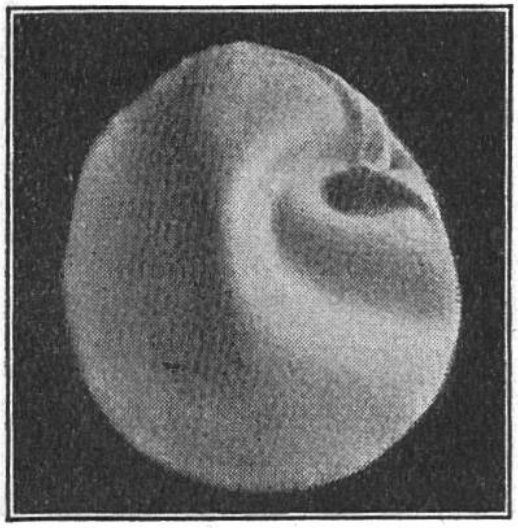
Das Kleidchen kann auch für Kinder im Alter von 3—4 Jahren gearbeitet werden und zwar genau gleicher Art wie das für die Puppe. Für das Schnittmuster verweisen wir auf den Schnittmusterbogen. 1 m Mull und ½ m Organdi sind das nötige Material dazu.

MANTEL FÜR DIE PUPPE.

25 cm „Tüchli" (Tuch) sind dazu erforderlich; wir wählten den Stoff in rostrot.

Beim Zuschneiden gibt man alle Nähte zu. Seiten und Achseln werden mit Grundnähten zusammengefügt, dann gut ausgebügelt, ebenso die Ärmelnaht. Die Kanten rings um den Mantel und der vordere Ärmelrand sind schmal umzubiegen und kantig abzusteppen. Dem geraden Kragen schneidet man eine Echarpe an. Diese wird mit Knopflochseide ringsum festoniert. Nicht zu eng stechen! Das mittelste, schmalste

Zum Ausgehen bereit!



Mütze.

Teil wird dem Halsausschnitt am Mantel nach aufgenäht. Zum Durchziehen der Echarpe arbeitet man auf der Achsel am Kragen flache Ösen. Dieses Kleidungsstück kann auch für Kinder ausgeführt werden. Die Echarpe mit Kragen ist hier mit Seide in der Farbe des „Tüchli" abzufüttern. Wir bedürfen 70—75 Zentimeter dieses Stoffes in einer Breite von 120—140 Zentimeter.

MÜTZE FÜR DIE PUPPE.

Diese Mütze wird nach dem beigegebenen Muster aus einem Stoffrest vom Mantel geschnitten. Zunächst ist am innern Mützenteil der Einschlupf mit Cordonnet-Seide zu festonieren. Hernach sind äusseres und inneres Mützenteil offenkantig aufeinanderzulegen und ebenfalls mit Festonstich zusammenzunähen.

KINDERMÜTZE.

Aus dem Stoffrest des Mantels sind zwei dem Muster entsprechende Teile zu schneiden; das innere Teil bekommt einen runden Ausschnitt. (Alle Nähte sind zuzugeben.) Der runde Ausschnitt für den Kopf wird nach innen mit einem Schrägstreifen besetzt und ein Gummiband durchgezogen. Die beiden Mützenteile sind mit einer Grundnaht zusammenzusetzen und gut zu übernähen.

TÜLLKRAGEN ZU EINEM KINDERKLEIDCHEN.

Aus feinem Tüll schneidet man eine Bande von 95 cm Länge und 15 cm Breite. 2½ cm innerhalb der einen Längskante wird das Bördchen, nach der beigegebenen Zeichnung auf Schnittmusterbogen, mit weissem